

4. Verhindern Sie eine weitere Ausbreitung!

Entfernen Sie die Pflanzen unbedingt vor der Produktion von Samen und kompostieren Sie diese nicht. Kontaminierte Erde nicht verschieben. Arbeitsschuhe, Handschuhe und Werkzeuge am Einsatzort gründlich reinigen! Pflanzliche Abfälle in dicht verschlossenen Behältnissen transportieren und verbrennen (Haushaltsabfall, Verbrennungsanlage).



Götterbaum

Höhe: bis 30m

Standort:

Trockener Boden in warmen Lagen. Als Strassen- und Parkbaum kultiviert, verwildert an Wegrändern, Bahn- und Strassenböschungen, in Hecken und in lichten Wäldern.

Bekämpfung:

- Ganzes Jahr
- **Einzelne/ junge Pflanzen:** Mit Wurzeln ausreissen/ ausgraben, 4-5-mal jährlich.
- **Grosse Bäume/ Sträucher:** Fällen und Wurzelstock ausgraben oder Stock- und Wurzelbrut ausreissen, 4- 5-mal jährlich.

Alle hier aufgelisteten Arten sind auf der **Schwarzen Liste** von Info Flora aufgeführt. Diese Arten haben ein hohes Ausbreitungspotential und verursachen grosse Schäden. Eine einzelne Pflanze kann zahlreiche Samen verbreiten und/oder sich rasch durch ihre unterirdischen Teile ausbreiten. **Je später der Einsatz, desto zahlreicher die Pflanzen und desto aufwendiger und teurer wird die Bekämpfung.**

Bevorzugen Sie einheimische Arten zum Verschönern Ihres Gartens und beseitigen Sie invasive gebietsfremde Pflanzen!

Vielen Dank für Ihre wertvolle Hilfe!

Weitere Informationen

Staat Wallis:

www.vs.ch/de/web/sfcep/plantes-envahissantes

Info Flora:

www.infoflora.ch

Kontakte

Gemeinde:

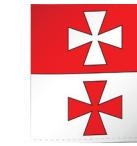
alain.diezig@forstgoms.ch / 027 973 26 26

DWFL:

DWFL-Oberwallis@admin.vs.ch / 027 606 97 70

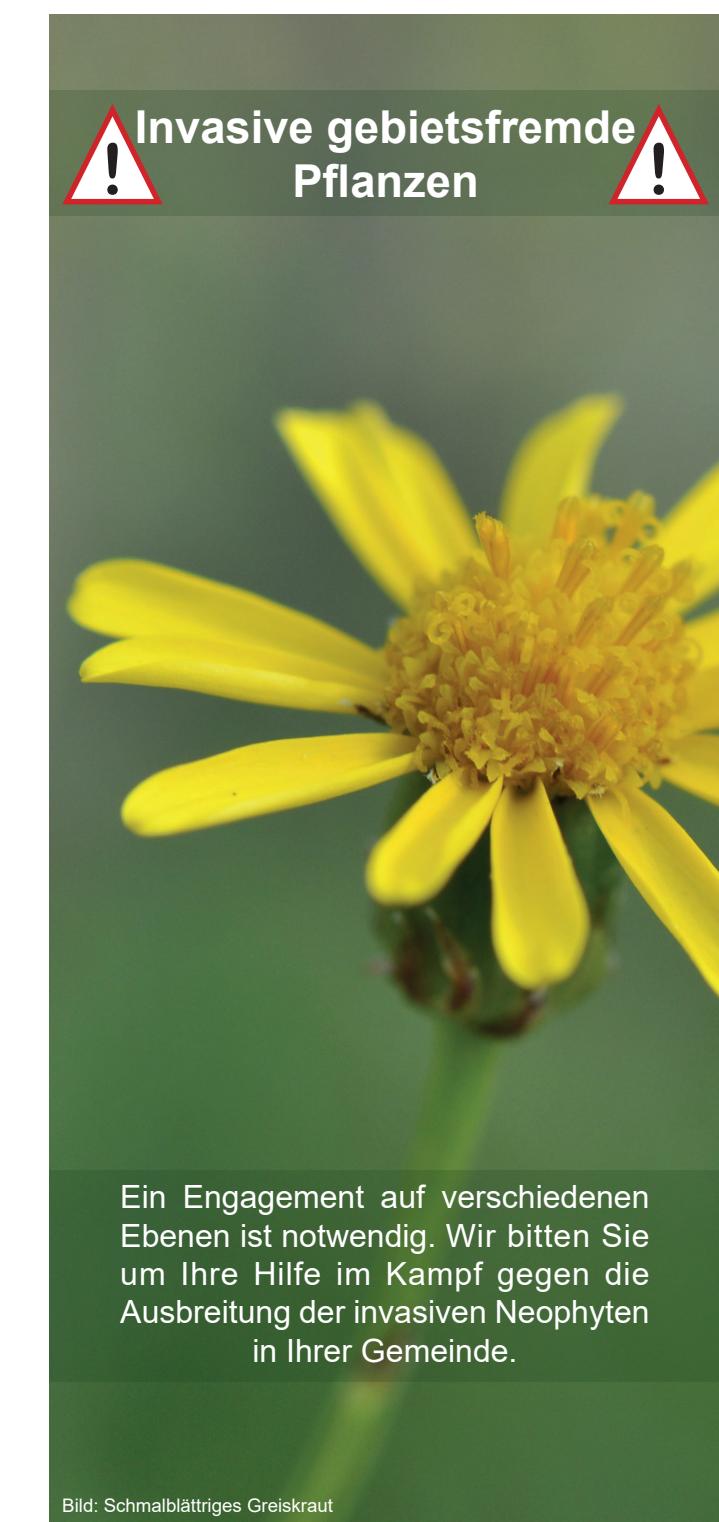


CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Gemeinde
Goms

Invasive gebietsfremde Pflanzen



Ein Engagement auf verschiedenen Ebenen ist notwendig. Wir bitten Sie um Ihre Hilfe im Kampf gegen die Ausbreitung der invasiven Neophyten in Ihrer Gemeinde.

Bild: Schmalblättriges Greiskraut

Invasive Neophyten sind **nichteinheimische Arten** (aus einer anderen geographischen Region), die sich in der Natur **etablieren** und **sich auf Kosten einheimischer Arten massiv ausbreiten**. Sie stellen eine Bedrohung für die Gesundheit, die Biodiversität, die Sicherheit und/oder die öffentliche oder private Wirtschaft dar.

Jeder kann zur Bekämpfung beitragen!

Gute Praktiken:

1. Melden Sie Ihre Beobachtungen und Massnahmen der Info Flora Datenbank, über die Applikation «InvasivApp» oder das online «Neophyten Feldbuch»: www.infoflora.ch.

2. Pflanzen Sie einheimische Arten, keine invasive Neophyten!

3. Kontrollieren Sie Ihre Parzellen! Viele Neophyten wurden als Zierpflanzen eingeführt. **Entfernen Sie** diese Pflanzen und eventuelle Jungtriebe während **mindestens 5 Jahren**, gemäss den im Neophyten Handbuch ausgeführten Methoden und **Bekämpfungsphasen**: www.vs.ch/dwfl-praxishilfeneophyten. Bevorzugen Sie die mechanische Bekämpfung, verwenden Sie keine Chemikalien!



Schmetterlingsstrauch

Höhe: 2-4 m

Standort:

In Gärten kultiviert, verwildert an Ufern, Waldrändern, Waldlichtungen, Strassen- und Bahnböschungen, in Kiesgruben, Deponien, usw.

Bekämpfung:

- Von Frühling bis Ende November
- **Einzelne/junge Pflanzen:** Mitsamt den Wurzeln ausreissen, mehrmals jährlich.
- **Ältere Sträucher:** Wurzelstock ausgraben/ ausreissen.

Schmalblättriges Greiskraut

Höhe: 0.4-1 m

Standort:

Warme, trockene Ruderalestandorte, insbesondere entlang von Verkehrswegen wie Strassen- und Eisenbahnböschungen.

Bekämpfung:

- Mai bis November, vor der Samenreife (die blühende Pflanze produziert reife Samen in nur wenigen Tagen).
- **Einzelne Pflanzen:** Samt den Wurzeln ausreissen, 3-5-mal/Jahr.
- **Grosse Bestände:** Tiefe Mahd und Ausreissen im Randbereich des Bestandes.

Drüsiges Springkraut

Höhe: bis 2 m

Standort:

Feuchter bis nasser, nährstoffreicher Boden; Ufer, Riedgebiete, Waldlichtungen, Deponien.

Bekämpfung:

- Ab Mai-Juni bis Ende Oktober
- **Einzelne Pflanzen:** Ausreissen 3-4-mal/Jahr, jeweils vor der Samenreife!
- **Grosse Bestände:** 3-4-mal/Jahr tief mähen, vor der Samenbildung und ausreissen der Pflanzen im Randbereich des Bestandes.

Vielblättrige Lupine

Höhe: 0.6-1.5 m

Standort:

Wiesen, Feuchtgebiete, Strassenböschungen, Ufer; von der Ebene bis auf 2'000 m über Meer.

Bekämpfung:

- Mai bis September
- **Einzelne Pflanzen:** Mit den Wurzeln ausreissen.
- **Grosse Bestände:** Mahd vor der Blüte, Pflanzen im Randbereich des Bestandes ausreissen.

Nordamerikanische Goldruten

Höhe: 0.6-1.2 m

Standort:

Licht- und wärmebedürftig. Strassen- und Bahnböschungen, Wegränder, Schuttplätze, Kiesgruben, Deponien, Waldlichtungen, Waldrändern, Riedwiesen.

Bekämpfung:

- Mai bis September
- **Einzelne Pflanzen:** Mitsamt der Rhizome ausreissen, 2-3-mal/Jahr.
- **Grosse Bestände:** Mahd und Ausreissen der Pflanzen im Randbereich des Bestandes vor der Samenbildung.

Kirschchlorbeer

Höhe: bis 6 m

Standort:

In Gärten und Parkanlagen kultiviert, verwildert an Waldrändern und in Wäldern. Vorkommen in der Natur durch unkontrollierte Ablagerung von Grünabfällen.

Bekämpfung:

- Ganzes Jahr
- **Einzelne/junge Pflanzen:** Mit Wurzeln ausreissen oder ausgraben, mehrmals jährlich.
- **Grosse Sträucher/Bäume:** Ringeln und Fällen.